

# AP-1

<b>Titel</b>	#freistarten mit den Jusos Bayern
<b>Antragsteller*innen</b>	Juso-Landesvorstand
<b>Adressat*innen</b>	Juso-Landeskonferenz

---

## #freistarten mit den Jusos Bayern

1 Wir Jusos Bayern gehen mit viel Elan in das Wahljahr 2018. Mit dem Motto „#freistarten“ stellen wir einen  
2 eigenen Jugendwahlkampf auf die Beine, der sich vor allem auf die Themen Wohnen, Bildung, Ausbildung und  
3 Arbeit, Mobilität und Kampf gegen Rechts konzentriert. Unser eigenes Jugendwahlprogramm bringen wir aktiv  
4 in die BayernSPD ein und gestalten dort den Programmprozess mit.

5

6 Unsere Kampagne hat einen positiven Grundton, sie ist nach vorne gerichtet und zeichnet ein Bild von einem  
7 progressiven Bayern. Freiheit, Solidarität, Offenheit und Gerechtigkeit in allen Lebenswelten und Lebensräu-  
8 men sind unser Ziel. #freistarten ins Leben.

9

10 Unser Bus wird wieder auf eine Tour durch Bayern gehen. Hierfür wird er mit unserem #freistarten Design neu  
11 foliert. Außerdem wird der Bus stets mit Give-Aways im Kampagnendesign bestückt sein, um den Gliederun-  
12 gen vor Ort die Möglichkeit zu geben, unsere Kampagne breit zu streuen. Neben den üblichen Streuartikeln  
13 gestalten wir Themenpostkarten, um unsere Themenvielfalt zu kanalisieren und unter die Menschen zu brin-  
14 gen.

15

16 Besonderen Fokus legen wir auf die Unterstützung unserer Juso-Kandidierenden. Dabei muss klar sein, dass  
17 nicht jede Kandidatur unter 35 automatisch eine Juso-Kandidatur ist. Weiterhin werden wir aktive Jusos, die  
18 sich bei uns engagieren und unsere Inhalte teilen, in besonderem Umfang unterstützen. Um dies besser ko-  
19 ordinieren zu können, wird ein Unterstützer\*innenpool angelegt, über den zentral zu Veranstaltungen und  
20 Aktionen informiert und mobilisiert wird. Um den Austausch unter den Kandidierenden zu gewährleisten ha-  
21 ben wir bereits eine Vernetzungsgruppe eingerichtet, die über den gesamten Wahlkampf hinweg bestehen  
22 bleibt.

23

24 100 Jahre Revolution in Bayern

25

26 Bayern wird häufig auf Weißwurst, Lederhosen und die CSU reduziert. Die Geschichte des bayerischen Frei-  
27 staates ist aber auch die Geschichte von Befreiungskämpfen und Revolutionen.

28

29 Wir sind der Überzeugung, dass die Geschichte der Freistaatsgründung v.a. eines ist: Der Beweis, dass es der  
30 politischen Linken möglich ist, im Bewusstsein ihres revolutionären Potentials zu handeln und Verhältnisse, die  
31 Menschen knechten und unterwerfen – wie es die bayerische Monarchie tat – umzuwerfen. Wir Jusos blicken  
32 mit Stolz darauf, dass mit Felix Fechenbach auch unser Gründer einflussreicher Teil dieser Bewegung war – in  
33 seiner Tradition stehen wir.

34

35 Um dem Thema in seiner Komplexität gerecht zu werden, organisieren wir ein großes Workshopwochenende,  
36 bei dem wir uns mit den historischen Ereignissen, ihrer späteren Aufladung und der Rolle der verschiedenen  
37 Akteur\*innen auseinander setzen. Hierbei wollen wir die Geschichte kritisch betrachten und in ihrer Komple-  
38 xität analysieren.

39 Parallel dazu wollen wir dieses Jubiläumsjahr nicht der CSU überlassen und mit Hilfe unseres Social-Media-  
40 Teams über das Jahr verteilt auf die Bedeutung und die Geschehnisse vor 100 Jahren hinweisen.

41

42 Europawahlen

43

44 Bei den Europawahlen ist unsere Position klar: Wir fordern die Vertiefung der europäischen Integration und  
45 treten damit dem aufkeimenden Nationalismus sowie den damit verbundenen Rufen nach Kleinstaaterei ent-  
46 schieden entgegen. Wir sind der Überzeugung, dass mehr als siebenzig Jahre Frieden in Europa in erster Linie  
47 Ergebnis der Intensivierung zwischenstaatlicher Beziehungen sind und wollen dieses Erfolgsmodell fortentwi-  
48 ckeln, um für die Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte gewappnet zu sein.

49

50 Die Politik der Europäischen Union wird in vielen Teilen Europas derzeit negativ bewertet, was auch auf die  
51 Haltung zur europäischen Idee ausstrahlt. Wir verstehen in Teilen die negative Bewertung der Politik der EU, al-  
52 lerdings warnen wir davor, die Idee der politischen europäischen Vereinigung zu zerstören. Verantwortlich für  
53 die teils zunehmende Ablehnung Europas bzw. der EU sind aus unserer Sicht die vor allem von der deutschen  
54 Regierung durchgesetzte Weichenstellung in der Finanzpolitik (Austerität über allem) und das damit begrün-  
55 dete zutiefst unsolidarische Verhalten gegenüber den Staaten Griechenland, Spanien, Portugal, etc. Wir Jusos  
56 distanzieren uns von dieser Politik und wollen keine – weder wirtschaftliche noch anderweitige – Vormachtstel-  
57 lung Deutschlands. Europa bedeutet für uns eine politische Vision einer Einigung unter gleichen. Wir machen  
58 Politik, um die Finanzpolitik der europäischen Union radikal zu ändern.

59

60 Dabei streben wir ein inklusives, solidarisches, gerechtes und offenes Europa ohne Grenzen an. Zur Erreichung  
61 dieses Ziels wollen wir das Europäische Parlament stärken, indem wir mit der Vormachtstellung der Kommis-  
62 sion brechen und das Parlament zum Zentrum der europäischen Politik empor heben. Wir wollen Europa zur  
63 Sozialunion ausbauen, indem wir soziale Sicherungsmechanismen verankern, die ein gutes Leben, gute Arbeit,  
64 gute Bildung und gute Renten in Europa garantieren. Damit stellen wir der Wirtschaftsunion, welche in erster  
65 Linie Freiheiten im Sinne der Konzerne festschreibt, die Sozialunion als Garantin der Freiheit der Arbeiter\*in-  
66 nen gegenüber.

67

68 Wir wollen die Asylverfahren in Europa reformieren und insbesondere solidarischer ausgestalten, um die Mit-  
69 telmeerstaaten nicht mehr überzubelasten und eine gerechte Verteilung der mit Flucht einher gehenden fi-  
70 nanziellen Lasten für den öffentlichen Sektor auf die einzelnen Haushalte etablieren. Ferner wollen wir Min-  
71 deststandards für das Asylverfahren sowie die Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen festschreiben  
72 und so einen würdevollen Umgang in ganz Europa sichern.

73

74 Des Weiteren wollen wir die Regulierung der Finanzmärkte in Europa wirksam regulieren, indem unter an-  
75 derem hochspekulative Produkte sowie der Hochfrequenzhandel verboten werden. Gleichzeitig schreiten wir  
76 kurzfristigem Gezocke mittels einer Finanztransaktionssteuer auf europäischer Ebene entgegen. Mittels der  
77 genannten Reformen streben wir, durch sukzessive Verstärkung der europäischen Integration einerseits und  
78 der Abgabe nationaler Souveränität andererseits, schrittweise die Etablierung eines europäischen Bundes-  
79 staates an.

80

81 Um diese Position klar nach außen vertreten zu können, werden wir ein Programm zur Europawahl erarbei-  
82 ten, welches detailliert Maßnahmen zur Erreichung der oben genannten Ziele nennt und erklärt. Wir wollen

83 unsere Vision von Europa illustrieren und sie innerhalb der Partei etablieren, um so die inhaltliche Gestal-  
84 tungshoheit bei der Europapolitik zu erhalten. Schließlich sind wir, die junge Generation, es, die von weiteren  
85 70 Jahren europäische Integration, und den damit einher gehenden 70 Jahren Frieden in Europa, maßgeblich  
86 profitieren.

87

88 Öffentlichkeitsarbeit

89

90 Unsere Gestaltungsfähigkeit hängt nicht nur von guten Ideen ab, sondern auch von der Art und Weise, wie wir  
91 diese kommunizieren und verbreiten. Entsprechend müssen wir uns nicht nur als linker Gegenpol zu neoli-  
92 beralen Kräften positionieren, sondern auch als diese Instanz in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden.  
93 Daher kommt der Öffentlichkeitsarbeit eine zentrale Rolle in der Vorstandsarbeit zu. Unser Ziel ist es dabei,  
94 die von uns gefassten Ideen, Beschlüsse und Überzeugungen unmissverständlich in der Öffentlichkeit zu plat-  
95 zieren und eine eindeutige Identifizierung mit uns zu gewährleisten. Wir sind die zentrale, linke Kraft in Bayern  
96 und als solche müssen wir in der öffentlichen Debatte auch wahrgenommen werden. Wir forcieren die Verste-  
97 tigung unserer medialen Präsenz sowie die Verbreiterung unserer Reichweite in den sozialen Kanälen.

98

99 Innerhalb des letzten Jahres haben wir durch stetige Arbeit in den sozialen Netzwerken die 4.000-  
100 Follower-Marke auf Facebook und die 1.000er-Marke auf Twitter überschritten. Durch regelmäßige Posts über  
101 die Vielfalt der Aktivitäten und Themengebiete unseres Verbands, Abwechslung in der Art der Medien, Aus-  
102 tausch im Verband und darüber hinaus wollen wir dies fortführen. Eine besondere Herausforderung wird  
103 hierbei der Landtagswahlkampf darstellen. Wir werden ein eigenes #freistarten *Corporate Design* für die Land-  
104 tagswahlkampagne verwenden und dieses auch an unsere Untergliederungen weitertragen.

105

106 Mittels einer neuen Pressestrategie konnten wir im letzten Jahr unsere Präsenz in den klassischen Medien er-  
107 höhen. Wir wollen unsere Pressearbeit weiter professionalisieren, indem wir Kommissionen stärker einbinden  
108 und Know How einholen. Die im Rahmen der Debatte um die Große Koalition geknüpften, medialen Kontakte  
109 werden uns dabei helfen, künftig noch häufiger in den klassischen Medien aufzutauchen.

110

111 Pressemitteilungen des Juso Landesverbandes sollen zukünftig stärker für die Arbeit vor Ort genutzt werden  
112 können. Mediale Aufmerksamkeit ist in lokalen Medien leichter zu erzielen als auf überregionaler Ebene. Wir  
113 werden daher vermehrt Pressemitteilungen für die lokalen Gliederungsebenen zur Verfügung stellen. Diese  
114 sollen als Vorlagen genutzt und regionalisiert an die lokalen Medien weitergeben werden.

115

116 Zu einer guten Öffentlichkeitsarbeit gehören für uns Jusos Bayern auch eigene Printmedien. Neben verschie-  
117 denen Informationsmaterialien zu unterschiedlichsten Themen werden wir auch im kommenden Jahr eine  
118 weitere Ausgabe unserer Mitgliederzeitschrift „Die Faust“ veröffentlichen. Uns ist es wichtig, dass neben Fach-  
119 artikeln aus verschiedenen Themenbereichen auch das Verbandsleben dargestellt wird. So soll es mehr Artikel  
120 über Veranstaltungen der Jusos Bayern und Artikel aus den Untergliederungen geben. Trotz der stetig digitaler  
121 werdenden Welt ist es uns wichtig, dass „Die Faust“ als Printversion jedes einzelne Mitglied erreicht. So wollen  
122 wir Jusos Bayern die Mitglieder über unsere Arbeit informieren, aber auch die Neugier zu wecken selbst an  
123 Seminaren und Kommissionen aktiv mitzuarbeiten.

124

125 Zusätzlich zur Faust werden wir im kommenden Vorstandsjahr eine sogenannte Selbstdarstellungsbroschüre  
126 erarbeiten, die im Wesentlichen die Beschlüsse und Forderungen unserer thematischen Schwerpunkte ent-  
127 halten und darlegen soll. Dies soll insbesondere als Orientierungshilfe für Neumitglieder oder Interessierte  
128 dienen, die sich für die Standpunkte der Jusos Bayern interessieren und einen Überblick verschaffen.

129

## 130 Feminismus

131

132 Wir Jusos sind ein (queer-)feministischer Richtungsverband. Für uns ist Feminismus keine leere Worthülse. Er  
133 schlägt sich in unserer Art zu debattieren, in unserem Bildungsprogramm und in unserem allgemeinen Mitein-  
134 ander nieder. Wir wollen die männliche Gesellschaft überwinden und zu einer menschlichen kommen.

135

136 Uns ist es wichtig, unsere Mitglieder für (queer-)feministische und gleichstellungspolitische Themen zu sensi-  
137 bilisieren. Daher wird es in unserem Bildungsprogramm wieder Seminare zu Feminismus und Gleichstellung  
138 geben bzw. sind dies festverankerte Inhalte in unseren Neumitgliederseminaren, der Sommerschule und den  
139 Funki-Schulungen.

140

141 Unsere Frauen\*konferenz, die im letzten Jahr erstmalig stattfand wurde sehr gut angenommen und hervor-  
142 ragend bewertet. Sie war ein voller Erfolg. Dem Wunsch unserer Mitglieder, diese regelmäßig stattfinden zu  
143 lassen, kommen wir sehr gerne nach. Genossinnen\* aus ganz Bayern die Möglichkeit zu bieten sich zu vernet-  
144 zen, auszutauschen, gegenseitig zu ermutigen, zu bestärken und inhaltlich zu schulen ist einzigartig und eine  
145 großartige Erfahrung.

146

147 Weiterhin wollen wir auch unsere Frauenkommission fortführen. Sie tagt abseits der regulären Kommissions-  
148 wochenenden, richtet sich an die Frauen\* in unserem Verband und setzt sich mit (queer-)feministischen und  
149 zugleich gesamtgesellschaftlichen Themen auseinander.

150

151 Sexismus zu bekämpfen und sich für Feminismus einzusetzen ist auch eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.  
152 Dennoch müssen wir hier bei uns Jusos anfangen. Deswegen möchten wir die Posten der beiden Sexismus-  
153 Beauftragten beibehalten. Diese haben bereits im letzten Jahr diese wichtige Aufgabe gut gemeistert. Aus  
154 dieser Erfahrung heraus möchten wir im Landesvorstand auch dieses Jahr zwei Personen benennen, die sich  
155 des Problems des Sexismus innerhalb unseres Landesverbandes besonders annehmen.

156

157 Bei unseren Veranstaltungen hatten wir häufig ein Awarenesssteam, zu welchem unsere Sexismus-  
158 Beauftragten und mindestens zwei weitere, geeignete Personen gehörten. Diese fungieren unter anderem als  
159 Ansprechpartner\*innen für die Teilnehmer\*innen der Veranstaltung. Um den Aufgabenbereich des Awaren-  
160 essteams näher zu spezifizieren, haben unsere diesjährigen Sexismus-Beauftragten bereits einige Vorschläge  
161 zu einem Awarenesssteam-Leitfaden gemacht. Diesen wollen wir als Unterstützung für die Awarenesssteams  
162 vor Ort finalisieren. Unser Ziel für kommendes Jahr ist es, bei jeder Veranstaltung der Jusos Bayern ein Awa-  
163 renessteam als Ansprechpartner\*innen vor Ort zu haben.

164

165 Feminismus und Gleichstellung werden sich auch weiterhin im Rahmen unseres "lila Fadens" durch unsere Ar-  
166 beit ziehen, dies wird sich in all unseren Publikationen, Materialien und Veranstaltung widerspiegeln. Um dar-  
167 auf hinzuweisen, dass Gleichstellung hart erkämpft werden musste und immer noch muss, wollen wir hervor-  
168 heben, dass das Frauenwahlrecht in Deutschland erst 100 Jahre alt wird und diese Jubiläum hervorheben. Den  
169 Kampf der Frauen damals werden wir entsprechend würdigen und uns intensiv damit beschäftigen.

170

## 171 Kommissionen

172

173 Eine vitale inhaltliche Arbeit ist ohne starke Kommissionen undenkbar. Sie werden auch im nächsten Jahr die  
174 inhaltliche Arbeit des Landesverbands zwischen den Landeskongressen leisten. Die Öffnung der Kommissi-  
175 onswochenenden für alle Mitglieder hat sich bewährt, wir müssen jedoch weiterhin Konzepte entwickeln, wie

176 die Arbeit der Kommissionen noch mehr an Kontinuität und Professionalität gewinnen kann. Die bewährte  
177 Struktur des gemeinsamen Tagens an drei gemeinsamen Wochenenden pro Jahr wird fortgeführt. Die vier  
178 Kommissionen

179 • Innenpolitik, Demokratie und Antifa (IDA)

180 • Wirtschaft und Soziales

181 • Umwelt und Energie

182 • Internationales und Europa

183

184 Juso-Hochschulgruppen und Juso-Schüler\*innen und Auszubildendengruppe Bayern (JSAG)

185

186 Die Juso-Hochschulgruppen und die Juso-Schüler\*innen- und Auszubildendengruppe Bayern stellen bedeu-  
187 tende Vorfeldorganisationen an den bayerischen Schulen, Universitäten und Hochschulen dar. Die Wahlen  
188 der Studierendenvertretungen stellen trotz der gesetzlichen Nichtverankerung der ASTen eine wichtige Platt-  
189 form für Jusos dar, die sich gezielt für verbesserte Studienbedingungen und einen freien Zugang zu Bildung  
190 einsetzen. Besonders erfreulich ist, dass es neben einigen Neugründungen auch wieder eine sehr beständi-  
191 ge Arbeit der Hochschulgruppen im Rahmen der Landeskoordinierungstreffen gibt. Die Landeskoordinierung  
192 der Juso-Hochschulgruppen kann auch im kommenden Jahr auf die tatkräftige Unterstützung des Landesvor-  
193 stands zählen. Insbesondere auch bei Wahlkämpfen zu Hochschulwahlen. Der Landesvorstand begrüßt die  
194 inhaltlich ausgewogene Ausrichtung der JSAG, die sich sowohl mit der Schulbildung als auch in besonderem  
195 Maße mit Berufsausbildung befasst, ausdrücklich. Der Landesvorstand wird die Arbeit der JSAG in diesem Sin-  
196 ne weiterhin gerne unterstützen.

197

198 Bildungsprogramm

199

200 Die Neuausrichtung des Bildungsprogramms hat sich schon im ersten Halbjahr bewährt, sodass wir an diesem  
201 weiterhin festhalten möchten. Durch die Konzentration der Angebote, die Verzahnung mit den Kommissionen  
202 sowie das Stattfinden von jeweils zwei Seminaren an einem Wochenende, konnten die Teilnehmendenzahlen  
203 verbessert und Ausfallkosten minimiert werden. Über den eingerichteten Teamendenpool konnte die ehren-  
204 amtliche Arbeit gut organisiert werden. Wir werden diesen Pool weiter ausbauen und eine weitere Teamen-  
205 denausbildung noch im Jahr 2018 durchführen.

206

207

208 Im Bildungsprogramm wird sich weiterhin das nun bewährte Portfolio von Neumitgliederseminaren, Funki-  
209 Reihe, Marx-Theoriereihe, Grundlagenseminaren der Kommissionen sowie vereinzelt Spezialseminaren fin-  
210 den.

211

212 Trotz der großen Nachfrage, vorallem an Neumitglieder- und Grundlagenseminaren, können wir nicht igno-  
213 rieren, dass bis auf das allzeit geschätzte und beliebte Frauenrhetorikseminar, die Anzahl weiblicher Teilneh-  
214 mer\*innen noch immer ausbaufähig ist. Wir werden dazu die im letzten Jahr durchgeführte Umfrage weiter  
215 auswerten und geeignete Maßnahmen entwickeln, unsere Angebote für Frauen\* noch attraktiver zu gestal-  
216 ten.

217

218 Auch 2019 wollen wir wieder einen Basiskongress als breites Vernetzungstreffen und inhaltliches Seminarwo-  
219 chenende zu verschiedensten Themen anbieten. 2019 wird der sechste Basiskongress stattfinden und wieder  
220 für über 100 Genoss\*innen aus ganz Bayern ein bewährtes Angebot mit einer Mischung aus Politik, Kennen-  
221 lernen anderer Genoss\*innen aus allen Regierungsbezirken und natürlich auch einer Verbandsparty bieten.

222 Während der Basiskongress 2018 auf den Landtagswahlkampf vorbereitete, soll der Basiskongress 2019 unter  
223 dem Paradigma der Europawahl stehen.

224

225 Bündnisarbeit

226

227 Die Zusammenarbeit mit anderen, uns nahe stehenden Jugendorganisationen, ist ein wichtiger Aspekt für un-  
228 sere Arbeit. Der enge Kontakt zu den anderen Jugendverbänden der Arbeiter\*innenbewegung ist für uns von  
229 besonderer Bedeutung. Die in den vergangenen Jahren wiedererstarke Zusammenarbeit mit der DGB-Jugend  
230 und ihren Gewerkschaftsjugenden wollen wir fortsetzen und die Zusammenarbeit mit anderen Jugendverbän-  
231 den, wie zum Beispiel dem Landesjugendwerk der AWO, den Falken und den Jungen Naturfreunden intensivie-  
232 ren. Viele Mitglieder der Jusos Bayern sind auch in anderen Organisationen aktiv, diese direkten Verbindungen  
233 werden wir verstärkt nutzen. Weiterhin werden wir unsere Bündnispartner\*innen zu unseren Veranstaltungen  
234 einladen und gemeinsame, themenbezogene Veranstaltungen organisieren.

235

236 Eine dieser Veranstaltungen wird der Arbeitsmarktpolitische Kongress, der bereits zum dritten Mal stattfinden  
237 wird. Zusammen mit der DGB Jugend werden wir Themen diskutieren, die vor allem junge Arbeitnehmer\*in-  
238 nen, Auszubildende und dual Studierende betreffen, um gemeinsame Lösungen für den Abbau existierender  
239 Hürden und Probleme zu erarbeiten. Als Jungsozialist\*innen gewerkschaftlich organisiert und engagiert zu  
240 sein, gehört zu unserem Selbstverständnis als Teil der internationalen Arbeiter\*innenbewegung. Beiden Or-  
241 ganisationen muss klar sein, dass sie ihre gemeinsamen Ziele nur mit vereinten Kräften erreichen können. Der  
242 Austausch und die Zusammenarbeit auf diesem Kongress verdeutlicht genau das.

243

244 Verstärken möchten wir ebenfalls die Zusammenarbeit mit anderen AGs innerhalb der SPD. Arbeitsgemein-  
245 schaften, wie SPD Queer, AsF oder die AG Selbst Aktiv sind für uns wichtige Ansprechpartner\*innen um ge-  
246 meinsame Themen in der SPD zu setzen.

247

248 Antifaschismus

249

250 Antifaschismus ist für uns wesentlich mehr als nur einer von vielen Themenbereichen, die wir bearbeiten. An-  
251 tifaschismus bedeutet für uns den Kampf gegen reaktionäre und menschenverachtende Ideologien und ist  
252 ganz konkrete politische Praxis. Antifaschismus ist für uns als Sozialist\*innen einerseits die logische Conse-  
253 quenz aus den historischen Erfahrungen sowie aus unseren solidarischen Überzeugungen. Unsere Solidarität  
254 gilt allen Menschen.

255

256 Gemeinsam mit unseren Bündnispartner\*innen wollen wir eine starke Front gegen rechte Hetze in Politik  
257 und Gesellschaft bilden. Wir Jusos kämpfen gegen Nationalismus, Antisemitismus und Rassismus. Unabhängig  
258 davon, ob diese Phänomene durch gewalttätige Übergriffe, feindliche Stimmungsmache oder unterschwellige  
259 Ressentiments ausgedrückt werden. Wir sind im Bündnis „Aufstehen gegen Rassismus“ aktiv und engagieren  
260 und vor Ort in Bündnissen gegen Rechts und organisieren Aktionen und Demonstrationen für eine offene und  
261 tolerante Gesellschaft.

262

263 Die Arbeitsgruppe im Landesvorstand, die sich im letzten Jahr gegründet hat, um die Erfahrungen lokaler Arbeit  
264 besser zu vernetzen werden wir auch im kommenden Jahr fortsetzen. Wir werden eine Strategie entwickeln,  
265 wie wir uns gegen die AfD im bayerischen Landtagswahlkampf stellen, aber auch wie wir auf die rassistische  
266 Hetze der CSU reagieren.

267

268 #freistarten als Verband

269

270 Wir Jusos sind ein eigenständiger Richtungsverband. Wir sind sozialistisch, (queer-)feministisch und internatio-  
271 nalistisch. Dem Antifaschismus sind wir verpflichtet. Wir treten ein für eine Gesellschaft, in der alle Menschen  
272 frei und gleich sind und solidarisch für einander eintreten.

273 Wir Jusos sind eine Jugendbewegung. Wir bieten jungen Menschen eine Plattform, um sich über linke Positio-  
274 nen auszutauschen, zu bilden und gemeinsam für eine bessere, eine Sozialistische Gesellschaft zu kämpfen.  
275 Wir wollen neue Mitstreiter\*innen für die jungsozialistische Bewegung gewinnen und sie dauerhaft binden.  
276 Wir werden deshalb unsere Mitgliederwerbung verstetigen und noch stärker auf beteiligungsorientierte Pro-  
277 zesse achten.

278 Wir Jusos sind eine Arbeitsgemeinschaft innerhalb der SPD. Wir bleiben der Mutterpartei in kritischer Solida-  
279 rität verbunden. Unsere Hauptaufgabe wird es dabei sein, den Erneuerungsprozess der SPD voranzutreiben,  
280 vehement unsere Beschlusslage #resetSPD zu vertreten und aktiv auf alle Ebenen der Partei zu tragen. Dabei  
281 sind wir alle zusammen gefordert. Unsere Aufgabe als Jusos ist es, für einen nachhaltigen Veränderungspro-  
282 zess zu kämpfen, bevor sich das dafür zur Verfügung stehende Fenster wieder schließt und die Partei zu Busi-  
283 ness as usual übergeht. Dies ist eine Aufgabe, die wir nicht alleine bewältigen können. Es wird dazu notwendig  
284 ein, die linken Kräfte innerhalb der Partei zu bündeln und gemeinsam an einem Strang zu ziehen. Alte Strei-  
285 tigkeiten, persönliche Ressentiments und Befindlichkeiten dürfen in diesem Prozess keine Rolle mehr spielen  
286 und müssen endlich begraben werden. Wir wollen den Zusammenhalt in der Partei stärken und vor allem lin-  
287 ken Genoss\*innen aller Altersklassen ein Ankerpunkt sein. Wir werden weiterhin unsere Überzeugungen und  
288 Positionen vehement in die SPD tragen und uns für ihre Umsetzung stark machen!

289 Wir starten frei als ein Verband.